



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2020

GEMB Gesellschaft für Emissionsmanagement und Beratung mbH

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Climate Company® GEMB mbH

Michael Kroehnert

Helmholtzstraße 2-9
10587 Berlin
Deutschland

+49 30 233267187
info@climate-company.de



Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2020, Quelle:

Unternehmensangaben. Die Haftung für die Angaben liegt beim berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der Information. Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss unter www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

GEMB Gesellschaft für Emissionsmanagement und Beratung mbH betreibt im verpflichtenden Emissionshandel das Geschäftsgebiet [Emissionshändler.com](https://www.emissionshaendler.com) und im freiwilligen Emissionshandel das Geschäftsgebiet [Climate-Company](https://www.climate-company.com).

Beide Geschäftsgebiete der GEMB bieten Produkte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit CO₂e-Emissionsrechten und -Emissionsminderungszertifikaten an und ermöglichen Unternehmen und Privatpersonen ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren.

Geschäftsgebiet Climate Company

Das Team von [Climate Company](https://www.climate-company.com) setzt sich seit 2005 für den Klimaschutz ein. Wir sind stolz darauf, dass wir Climate Company® schon im Jahre 2006 als eingetragenes Warenzeichen in allen Ländern Europas registrieren konnten. Wir sind die Experten, wenn es um Klimaschutz und Emissionshandel geht.

Unser Ziel ist eine Reduktion der von Menschen verursachten Treibhausgasemissionen. Die Vermeidung von Treibhausgasemissionen hat für Climate Company Vorrang vor der Kompensation. Denn sind wir alle mal ehrlich: Das Maß ist voll! Ohne den übermäßigen CO₂e-Ausstoß ginge es unserem Weltklima bedeutend besser und unser "blauer Planet" hätte bessere Zukunftsaussichten.

CO₂e-Emissionen lassen sich im Moment noch nicht ganz verhindern. Oftmals bleibt auch nach der Umstellung des eigenen Lebensstils ein Sockel an CO₂e-Emissionen bestehen – ein CO₂e-Ausstoß, der sich nicht vermeiden lässt.

Derzeit findet ein Umdenken in unserer Konsumgesellschaft statt – immer mehr Menschen erkennen, dass ein nachhaltiger, weitestgehend klimaneutraler Lebensstil die einzige Option ist, das Klimaziel 2050 mit einer Reduktion der CO₂e-Emissionen von 80 bis 95 Prozent zu erreichen.

Erreichen können wir das Klimaziel 2050 nur gemeinsam. Die Rettung des Weltklimas geht uns alle an! Egal ob Privatperson oder Unternehmen – ein

jeder sollte seinen ökologischen Fußabdruck im Blick haben und zum Wohle unseres „blauen Planeten“ seine CO₂e-Emission vermeiden. Climate Company bietet somit die Möglichkeit, den CO₂e-Ausstoß mit unseren Klima-Zertifikaten zu kompensieren.

Geschäftsgebiet Emissionshändler

[Emissionshändler.com®](https://www.emissionshaendler.com) ist eine der ersten Gesellschaften gewesen, die im Jahr 2006 die Beratung zum Emissionshandel - im Besonderen zu Monitoringplänen und Zuteilungsanträgen - aufgenommen hat. Im Bereich Zertifikate war Emissionshändler.com® die erste Gesellschaft, die den [Handel mit EU-Emissionsrechten](#) aufgenommen hatte.



Michael Kroehnert, Gründer und Geschäftsführender Gesellschafter, Malgorzata Nielepiec, Managing Director CO₂-Handel Polen, Nico Fip, Leiter Emissionshandel, Thomas Frankenfeld, Berater BEHG/EU-ETS und Matthias Brendel, Geschäftsführer und Leiter BEHG.

Emissionshändler.com® handelt CO₂e-Rechte (Kauf und Verkauf) auf eigene Rechnung für Industriefirmen und für Stadtwerke, kauft und verkauft EUA (European Allowances), aEUA (Aviation European Allowances), CER (Certified Emissions Reductions) VER (Verified Emission Reductions im bilateralen Handel mit Anlagenbetreibern, mittelständischen Unternehmen und Privatkunden.

Neben dem Handel wird zu allen Tätigkeiten und Pflichten im EU-ETS und nEHS beraten, sowie verschiedene Services rund um die [Registerkontoführung](#) angeboten. Alle Services zusammen werden den Betreibern im EU-ETS und nEHS in einem [CO₂-Sorglos-Paket](#) angeboten.

Darüber hinaus ist Emissionshändler.com® der Herausgeber des seit 2006 erscheinenden [Emissionsbriefes](#), welcher in bis zu 12 Ausgaben pro Jahr den Betreibern aus dem europäischen Emissionshandel aktuelle Themen in deutscher Sprache aufzeigt.

Fußnote ¹

CO₂-Äquivalent (CO₂e) ist ein Maß für das Treibhauspotenzial eines Stoffes oder die klimaschädliche Wirkung einer Aktivität. Neben Kohlenstoffdioxid (CO₂) gibt es weitere Treibhausgase wie zum Beispiel Methan, Lachgas und Fluor-Kohlenwasserstoffe, die alle über ein unterschiedliches Erwärmungspotenzial verfügen. Abgekürzt wird das Erwärmungspotenzial mit GWP, abgeleitet vom englischen „Global Warming Potential“. Um einen Vergleich hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf das Klima zu ermöglichen, werden die anderen Treibhausgase auf die Klimawirksamkeit von CO₂ umgerechnet – Kohlenstoffdioxid hat dementsprechend ein GWP von 1.

Ergänzende Anmerkungen:

Die GEMB Gesellschaft für Emissionsmanagement und Beratung mbH tritt nicht in den Vordergrund, ist aber Betreiber von zwei Geschäftsfeldern - [Emissionshändler](#) für den verpflichtenden Emissionshandel und [Climate Company](#) für den freiwilligen Emissionshandel und Investition in Klimaschutzprojekte.

Die DNK Zertifizierung bezieht sich also auf GEMB und damit auf beide Geschäftsgebiete. Wir übernehmen Verantwortung für Scope 1 und 2 und wirken auch auf die gesamte Wertschöpfungskette ein, z.B. durch die Bereitstellung von Gold Standard zertifizierten Klimaschutzprojekten mit sozialer und ökologischer Wirkung.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Das Kerngeschäft der GEMB mbH ist es, nachhaltiges Wirtschaften mit Produkten und Dienstleistungen des verpflichtenden und freiwilligen Emissionsrechtehandels zu unterstützen. Als führendes Unternehmen unserer Branche sind wir ein bedeutender Katalysator der Industrie auf ihrem Weg zu nachhaltiger Betriebsführung und Einhaltung internationaler und nationaler Vorgaben und Gesetze zum Klima- und Ressourcenschutz. Auch mittelständische Unternehmer und Verbraucher können sich den allgemeinen Bemühungen um eine lebensdienlichere Wirtschaftsweise und verantwortungsbewussteren Konsum anschließen und so zur Erfüllung der [Nachhaltigkeitsziele der Weltgemeinschaft und Deutschlands](#) beitragen.

Indikatoren der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie

Klicken Sie auf die einzelnen Ziele, um die Indikatoren der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie aufzurufen. Oder [suchen](#) Sie gezielt nach spezifischen Themen.



Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist das Bekenntnis und die Umsetzung einer Betriebsführung, die den Wohlstand und das Wohlbefinden von Mensch und

Natur entlang der Wertschöpfungskette zum Ziel hat und in einem fortlaufenden Verbesserungsprozess daran arbeitet, dass das Verhalten, die Produkte und die Prozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette möglichst energieeffizient, ressourcenschonend und menschengerecht wirken.

GEMB leistet damit einen freiwilligen Beitrag

- entsprechend dem [Leitbild ehrbarer Kaufleute](#) (Ethik)
- für eine dem [Wohl von Mensch und Umwelt verpflichtete Wirtschaft](#) (Enkeltauglichkeit)
- zum Aufbau einer [Kreislaufwirtschaft](#) (Ressourceneffizienz)
- zur Erfüllung der Ziele der [deutschen Nachhaltigkeitsstrategie](#) (Transformation)
- zur Erfüllung der [UN Sustainable Development Goals](#) (Lebensdienlichkeit)

In 2020 leisten wir einen Beitrag zu folgenden UN SDG's (Nachhaltigkeitsziele der Weltgemeinschaft)

- durch Vermarktung von Gold-Standard oder Verra-zertifizierten Klimaschutzprojekten an Privat- und Geschäftskunden. Auf unserer Homepage finden Privatkunden Investitionsmöglichkeiten im Privatkunden-Shop <https://www.climate-company.de/shop/klima-urkunde?projekt=2-metro&co2=1000> oder Beispiele für Geschäftskunden auf unserer Homepage unter "Klimaschutzprojekte für Unternehmen" <https://www.climate-company.de/unternehmen/klimaprojekte-fuer-unternehmen.html>.

Typischerweise leisten diese Projekte einen Beitrag zu den UN-Zielen 1 Keine Armut, 3 Gesundheit und Wohlergehen, 7 Bezahlbare Energie und Wirtschaftswachstum, 13 Maßnahmen zum Klimaschutz.

- durch nachhaltige Betriebsführung. Im Wesentlichen betrifft das die Ziele 3 Gesundheit und Wohlergehen, 4 hochwertige Bildung, 5 Geschlechtergleichheit, 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, 13 Maßnahmen Klimaschutz, 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele.

Auch wenn wir noch keine strukturierte Nachhaltigkeitsstrategie haben, so setzen wir doch bereits einiges um:

- SDG 3: Vereinbarkeit Arbeit und Familie: Passgenaue Arbeitszeiten mit flexibler Handhabung und familienfreundliche Arbeitsbedingungen.
- SDG 4: Individuell gestaltete Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen zur Kompetenzentwicklung und den professionellen Umgang mit Arbeitsmitteln sind selbstverständlich.
- SDG 5: Alle Arbeiten und Verdienstmöglichkeiten stehen jeder Person ohne Ansehen des Geschlechts oder anderer Persönlichkeitsmerkmale offen (Chancengleichheit). Besetzungen erfolgen ausschließlich nach der Erfüllung des Anforderungsprofils einer Stelle.

- SDG 8: Als Familienbetrieb ist uns das Wohl der Mitarbeiterschaft wichtig und eine würdevollere Tätigkeit gibt es bei uns nicht.
- SDG 13: Unsere bezogenen Energien sind weitestgehend fossilfrei. Wir gehen weitestgehend schonend mit den Ressourcen um. Wir nutzen bis auf ein Fahrzeug alle öffentlichen Verkehrsmittel.
- SDG 13 und SDG 17: Die Klimaschutzprojekte, die wir vermarkten, entsprechen höchsten ökologischen und sozialen Qualitätsstandards, sind auditiert und zertifiziert nach Gold Standard, VERRA oder CDM. Zudem haben wir hauseigene Kriterien, um jede Art von Greenwashing oder Verbrauchertäuschung zu verhindern.

Diese Darstellung ist ein erster Versuch, unsere Umwelt- und Sozialleistung darzustellen. Das kann in den Folgejahren besser, detaillierter und messbarer werden.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Die GEMB Geschäftsbereiche Emissionshändler und Climate Company wirken wesentlich auf die Aspekte der Nachhaltigkeit ein:

- Geschäftsbereich Climate Company

Die Klimaschutzprojekte, die wir vermarkten, dienen per Definition und nach verschiedenen Standards der Reduktion des CO₂e-Aufkommens und der Verbesserung der sozialen Lage.

Climate Company bietet somit die Möglichkeit, den CO₂e-Ausstoß mit unseren Klima-Zertifikaten zu kompensieren.

Für Geschäftskunden bieten wir sektorenbezogene Lösungen zur Klimaneutralstellung von z.B. Betriebsanlagen, Energieversorgung, Firmenfahrzeugen, Distribution, Transport und weiteren Prozessen, Produkten und Verhalten entlang der Wertschöpfungskette.

- Geschäftsbereich Emissionshändler

Emissionshändler.com® bietet als Dienstleister Unternehmen aus den Bereichen Stadtwerke, Industrie und Aviation alle notwendigen Informations-, Handels-, Beratungs- und Serviceleistungen im Emissionshandel an bzw. führt diese im Auftrag des Unternehmens vollumfänglich durch, wobei hier insbesondere das Registerkonto des Betreibers und die damit verbundenen gesetzlichen Pflichten gemäß der [EU Registerverordnung für die 4. Handelsperiode 2021 bis 2030](#) zu beachten sind.

Damit werden nicht nur die entsprechenden Risiken des Unternehmens minimiert und die Haftung der Geschäftsführer und Vorstände stark begrenzt, sondern insbesondere die verantwortlichen Mitarbeiter entlastet und der Emissionshandel im Unternehmen wirtschaftlich betrieben.

Da jedes Unternehmen im Bereich Emissionshandel sehr unterschiedlich aufgestellt ist und zudem individuell diese Thematik im Bereich Umwelt, Energietechnik, Controlling oder Finanzen angesiedelt hat, müssen die damit jeweils beteiligten Abteilungen im Unternehmen berücksichtigt werden.

Sofern sich ein Unternehmen von allen notwendigen Tätigkeiten und Risiken im EU-Emissionshandel komplett entlasten möchte, ohne dabei seine gesetzlichen Pflichten zu verletzen sowie rechtskonform, rechtzeitig, lückenlos, transparent und konsistent und dabei wirtschaftlich seine Aufgaben erfüllen möchte, kann es das von Emissionshändler.com® konzipierte CO2-Sorglos-Paket auswählen, welches in der Gesamtheit den Inhalt der vorgenannten vier Einzelpakete darstellt.

Unternehmen GEMB mit seinen Geschäftsbereichen

Strom, WLAN und Mobilfunk sind wesentlich für die Aufrechterhaltung des Betriebs unserer Firma. An unserem Standort ist es äußerst unwahrscheinlich, dass die Infrastruktur über einen längeren Zeitraum ausfällt oder gar zusammenbricht. Im Notfall läßt sich das Geschäft auch mobil oder von einem anderen Standort aus betreiben. Dieses Risiko ist daher vernachlässigbar.

Ein nicht-autorisierte oder unrechtmäßiger Zugriff auf unsere digitale Infrastruktur durch Hacker oder Schadsoftware würde jedoch zu einer erheblichen Beeinträchtigung des Geschäftsbetriebs mit unterschiedlichsten prozessuralen, finanziellen und rechtlichen Auswirkungen führen. Eine sichere und EU-DSGVO gerechte Datenverarbeitung sind daher von größter Bedeutung, der wir mit entsprechenden Datenschutz, Sicherheits- und Backup-Lösungen Rechnung tragen.

Unsere Arbeit fußt auf den Ordnungssystemen und Standards für Emissionsrechtshandel und Klimaschutzprojekte wie Sie im Kyoto-Protokoll definiert

wurden: https://www.dehst.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/Factsheet_JI-CDM.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Zum einen handeln wir mit Verschutzungsrechten und bieten Dienstleistungen für Teilnehmer des verpflichtenden Emissionsrechtehandel [EU-ETS](#). Wir vereinfachen es der Industrie, klima- und umweltschonender zu produzieren.

Zum anderen handeln wir mit reversionssicheren, qualitätsgesicherten Klimaschutzprojekten für Privat- und Geschäftskunden und bieten ein einzigartiges, greenwashing-freies Klimaschutzmarketing für Unternehmenskunden.

Wir leisten einen Beitrag zu folgenden UN SDG's

- einmal durch Vermarktung von Gold-Standard oder Verra-zertifizierten Klimaschutzprojekten an Privatkunden und Geschäftskunden. Auf unserer Homepage finden Privatkunden derlei Investitionsmöglichkeiten im Privatkunden-Shop <https://www.climate-company.de/shop/klima-urkunde?projekt=2-metro&co2=1000> oder Beispiele für Geschäftskunden auf unserer Homepage unter "Klimaschutzprojekte für Unternehmen" <https://www.climate-company.de/unternehmen/klimaprojekte-fuer-unternehmen.html>.

Typischerweise leisten diese Projekte einen Beitrag zu den UN-SDG-Zielen 1 Keine Armut, 3 Gesundheit und Wohlergehen, 7 bezahlbare Energie und Wirtschaftswachstum, 13 Maßnahmen zum Klimaschutz.

- zum anderen durch nachhaltige Betriebsführung. Im Wesentlichen betrifft das die Ziele 3 Gesundheit und Wohlergehen, 4 hochwertige Bildung, 5 Geschlechtergleichheit, 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, 13 Maßnahmen Klimaschutz, 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele.

Auf der Chancenseite sehen wir große ökonomische Erfolge beim Handel mit Emissionsrechten. Das wichtigste Risiko besteht darin, unabsichtlich Emissionszertifikate aus korrupten oder minderwertigen Klimaschutzprojekten zu verkaufen. Wir begegnen dem Risiko, indem wir uns nicht auf die Aussagen der Anbieter von Verschmutzungsrechten oder Klimaschutzprojekten verlassen, sondern deren widerspruchsfreien und tatsächlichen Beitrag zum Klimaschutz, Umweltschutz und Wohlergehen der Menschen durch Recherchen oder auch Augenschein verifizieren.

Sensibilisiert durch die Anregungen dieses für uns ersten Nachhaltigkeitsbericht werden wir in den Folgejahren entlang eines systematischen Nachhaltigkeitsmanagements qualitativ und quantitativ genauer berichten können.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

GEMB dokumentiert in 2020 seine Bemühungen nachhaltigen Wirtschaftens mit Hilfe des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).

Für die Realisierung dieses Ziels ist der geschäftsführende Gesellschafter Michael Kroehnert verantwortlich und der freiberuflich mitarbeitende [Nachhaltigkeitsmanager Herbert Haberl](#) zuständig.

In 2020 haben wir noch kein strukturiertes und systematisches Nachhaltigkeitsmanagement. Realisiert sind einzelne Maßnahmen wie beispielsweise der Bezug von 100% Ökostrom, faire Vergütungen oder Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption.

In 2021 und 2022 wollen wir ein betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement realisieren, dass nach innen und außen unter folgenden Aspekten wirkt:

Wirkung in der Organisation

- 360° Nachhaltigkeitsmanagement
- Beziehungsmanagement
- Motivation am Arbeitsplatz
- Innovationsimpulse

Wirkung am Markt

- Attraktivität
- Differenzierbarkeit
- Sichtbarkeit
- Kooperation
- Netzwerk

Wirkung für die Gesellschaft

- Gemeinsame Werte
- Lebensqualität
- Erhalt von Natur und Umwelt

Wir planen unsere Nachhaltigkeitsmanagement nach folgender Systematik zu strukturieren. Das Chart zeigt die Bilanzierung nach Maßgabe der [Gemeinwohl-Ökonomie](#) und dessen [Gemeinwohl-Bilanz](#) sowie den Beitrag der einzelnen Bereiche zu den [UN-SDG bzw.](#)

[deutschen Agenda2030](#) Nachhaltigkeitszielen.

Besonders wichtig dabei sind die Ziele E2, A3, C3, D3, A4, D4.



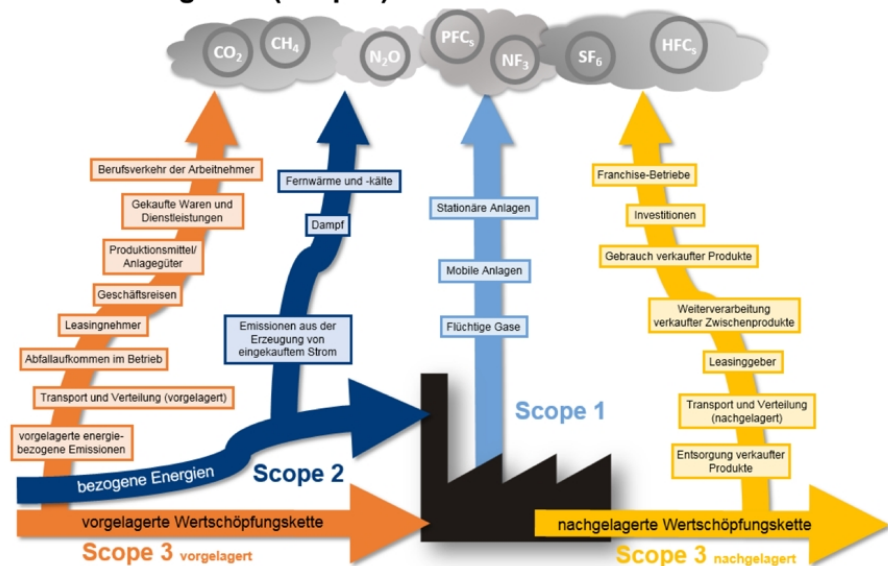
Stand: Januar 2020

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Wir übernehmen Verantwortung für Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Es geht um Treibhausgase, die, so gut es geht, zu vermeiden und zu reduzieren sind. Darauf wirken wir bei uns und den Lieferanten ein bzw. beschaffen bei Lieferanten, die hier vorbildlich arbeiten. Zukünftig kompensieren wir die betriebseigenen nicht-vermeidbaren Emissionen durch Investitionen in Verschmutzungsrechte und Klimaschutzprojekte.

Emissions-Kategorien (Scopes) nach dem Greenhouse Gas Protocol



Scope 1 - Emissionen des Betriebs

Alle direkten Emissionen aus den Aktivitäten einer Organisation oder unter ihrer Kontrolle. Einschließlich der Brennstoffverbrennung vor Ort, wie Gaskessel, Flottenfahrzeuge und Lecks in Klimaanlage.

Scope 2 - Emissionen bezogener Energien

Indirekte Emissionen aus dem von der Organisation gekauften und verwendeten Strom. Emissionen entstehen bei der Produktion der Energie und werden schließlich von der Organisation genutzt.

Scope 3 - Emissionen vor- und nachgelagerter Energien

Alle anderen indirekten Emissionen aus Aktivitäten der Organisation, die aus Quellen stammen, die nicht in ihrem Besitz oder unter ihrer Kontrolle sind. Diese stellen in der Regel den größten Teil des Kohlenstoff-Fußabdrucks dar und umfassen Emissionen, die mit Geschäftsreisen, Beschaffung, Abfall und Wasser verbunden sind.

Als Betrieb übernehmen wir Verantwortung für die Teile des Bilanzkreis/Scope 1 bis 3 die von uns genutzte Betriebsmittel berühren. Wesentliche Beispiele sind der Bezug von 100% Ökostrom, Recycling unseres Gewerbemülls durch den Vermieter oder eigene Entsorgung sowie Nutzung von FSC-zertifiziertem Papier und nachhaltiges Verpackungsmaterial. Bei der Ist-Analyse ist uns aufgefallen, was wir in den Folgejahren noch besser machen können.

Wir haben begonnen bei der Beschaffung auf Gütesiegel und Nachweise nachhaltiger Produktion, Logistik und Kreiswirtschaftsfähigkeit zu achten und wollen das in den Folgejahren für alle bezogenen Energien und Materialien machen. Ziel ist das alle bezogenen Energien, Materialien und Produkte höchsten Standards der Ressourceneffizienz und Dekarbonisierung entsprechen.

Branchenspezifische Ergänzungen

Unsere Dienstleistungen sind umwelt- oder nachhaltigkeitsbezogen

Als wichtigste Aspekte unserer Wertschöpfungskette betrachten wir die Erfassung, Verarbeitung und Kommunikation von Wissen, die Akquise von potentiellen Kunden und die Erzeugung eines maßgeschneiderten Beratungskonzepts bis zur Durchführung der Beratungsleistung.

Nachhaltig im Sinne unserer Wertschöpfung bedeutet für uns vor allem eine dauerhafte Beratung unserer Kunden auf dem Weg zu einer ökologisch, ökonomisch und sozial tragfähigen Wirtschaftsweise.

Unsere Arbeitsergebnisse und Lösungen sollen in den Betrieben einfach umsetzbar sein, da sie nur dann nachhaltig sind und einen Beitrag zur Minderbelastung der Umwelt leisten. Insofern legen wir bei unserer Umsetzungsberatung höchsten Wert auf den Bezug zur betrieblichen Praxis.

Als reines Dienstleistungsunternehmen sind die sozial ökologischen Auswirkungen unserer Dienstleistungen entlang der Wertschöpfungskette gering. Trotzdem achten wir vermehrt bei unseren Lieferanten und Partnern auf Nachhaltigkeit, z.B. über eine ökologische Beschaffung von Büroartikeln, fast nur gebrauchte Büromöbel, möglichst energieeffiziente IT, Bestellung der Druckerzeugnisse möglichst bei einer klimaneutralen regionalen Druckerei, aber auch dadurch, dass wir Aspekte unternehmerischer Verantwortung (CSR) berücksichtigen.

Wesentlich für unsere Geschäftstätigkeit ist der Bedarf an individueller Mobilität. Die Erreichbarkeit der Kunden mit dem ÖPNV ist im Alltagsgeschäft nicht immer umzusetzen. Mit Hilfe von Anreizsystemen versuchen wir, Dienstreisen und Mitarbeiterverkehre mit dem PKW und damit einen Teil der CO₂e Emissionen zu reduzieren. Videokonferenztechnik als Ersatz für Vorort-Termine und mobiles Arbeiten im Homeoffice verringert das Verkehrs- und Verschmutzungsaufkommen zunehmend.

Ziel der nächsten Jahre ist der Ausbau der Nutzung der E-Mobilität. Das bisher einzige Firmenfahrzeug wird in 2022 ein Hybrid sein, womöglich ein eFahrzeug, sofern von flächendeckend hinreichender Verfügbarkeit von Ladestationen auszugehen ist.

Es versteht sich von selbst, dass soweit durch uns umsetzbar, regenerativ erzeugte Energie genutzt wird.

Da unsere Dienstleistungen umwelt- oder nachhaltigkeitsbezogen sind, ist die gesamte Kundenkommunikation von diesem Thema geprägt. Es findet ein

Austausch zu Nachhaltigkeitsthemen mit der interessierten Öffentlichkeit und somit eine Bewusstseinsbildung statt. So wird Know-how bei den Kunden und in der Öffentlichkeit aufgebaut.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Alleinverantwortlich für die strategischen und operativen Maßnahmen auch in Hinblick auf Maßnahmen der Ressourceneffizienz, Dekarbonisierung und verantwortlicher Unternehmensführung ist der geschäftsführende Gesellschafter [Michael Kroehnert](#).

Zum Aufbau eines betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagement bedient er sich sporadisch der Erfahrungen und Begleitung des [Nachhaltigkeitsberaters Herbert Haberl](#).

2020 ist das Jahr der Orientierung zu Aspekten und Ordnungsrahmen einer nachhaltigen Betriebsführung mit ersten Maßnahmen wie der Bezug von 100% Ökostrom, bei der Beschaffung auf ESG-konforme Nachhaltigkeit der Arbeitsmittel zu achten und die Recyclingquote erhöhen. Diese Maßnahmen erfolgten sporadisch und noch ohne Systematik.

In 2021 soll ein systematisches ESG-konformes Nachhaltigkeitsmanagement aufgebaut, weitere Nachhaltigkeitsmaßnahmen (Quick-Wins) umgesetzt, ein betriebseigener Nachhaltigkeitsmanager gefunden und Anreize für nachhaltiges Verhalten geschaffen werden.

Wir wollen dem Ideal einer klimaneutralen, ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft mit verantwortungsvollem Konsum und fairen Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette möglichst nahe kommen.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Als Unternehmen mit überschaubaren Strukturen haben wir keine starren Regeln und Prozesse hinsichtlich der Steuerung unserer Nachhaltigkeitsstrategie etabliert.

2020 ist das Jahr der Orientierung zu Aspekten und Ordnungsrahmen einer nachhaltigen Betriebsführung mit ersten Maßnahmen wie der Bezug von 100% Ökostrom, bei der Beschaffung auf ESG-konforme Nachhaltigkeit der Arbeitsmittel zu achten und die Recyclingquote erhöhen. Diese Maßnahmen erfolgten temporär und noch ohne Systematik.

In 2021 soll ein systematisches ESG-konformes Nachhaltigkeitsmanagement aufgebaut, weitere Nachhaltigkeitsmaßnahmen (Quick-Wins) umgesetzt, ein betriebseigener Nachhaltigkeitsmanager gefunden und Anreize geschaffen werden.

In 2022 wollen wir ein für seine nachhaltige Betriebsführung zertifiziertes und respektiertes Unternehmen werden. Wir wollen dem Ideal einer klimaneutralen, ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft mit verantwortungsvollem Konsum und fairen Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette möglichst nahe kommen.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Verantwortlich für die Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen ist im Prinzip jede:r Mitarbeitende.

Bisher stellt der Nachhaltigkeitsbericht das einzige Kontrollinstrument dar, das Nachhaltigkeit misst. Zukünftig werden alle Beschäftigten sensibilisiert im Ablauf der Arbeit entsprechende Nachhaltigkeitsfaktoren zu berücksichtigen.

Allein durch das Personalcontrolling werden Indikatoren bezüglich der Mitarbeitendenstruktur, Krankenstand und Entlohnung erfasst.

Im Zusammenhang mit der Gefahrenbeurteilung am Arbeitsplatz und der Arbeitsschutzbelehrungen werden auch Verbesserungsvorschläge im Hinblick auf die Nachhaltigkeit ermittelt und zur neuen Richtlinie erklärt.

Mit dem Start der Nachhaltigkeitsberichterstellung für das Jahr 2020 werden zunächst die erhobenen Leistungsindikatoren nach dem DNK- (EFFAS-) Standard genutzt. Diese Kennzahlen werden um weitere sinnvolle unternehmens- und prozessspezifische Kennzahlen ergänzt. In Zukunft sollen zunächst geeignete Kennzahlen zum monatlichen Wärmeenergie- und Stromverbrauch bzw. zur Bewertung des Verbrauchs von Verpackungsmaterial

mehr Transparenz schaffen und durch Definition von Zielen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs beitragen.

Eine Vergleichbarkeit und die Konsistenz der Kennzahlen soll dadurch gewährleistet werden, dass entweder allgemeine, unabhängige Kennzahlen durch Prozentangaben nach dem EFFAS-Standard gewählt oder geeignete Rechenmethoden angewendet werden, bei denen Messwerte/ Daten an eine geeignete Führungsgröße gekoppelt werden (z.B. Stückzahlen).

Für die Betrachtung der Lieferkette orientieren wir uns an UBA-Praxisleitfaden für nachhaltiges Lieferkettenmanagement:

https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Pool/Broschueren/leitfaden_nachhaltige_lieferkette_bf.pdf

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

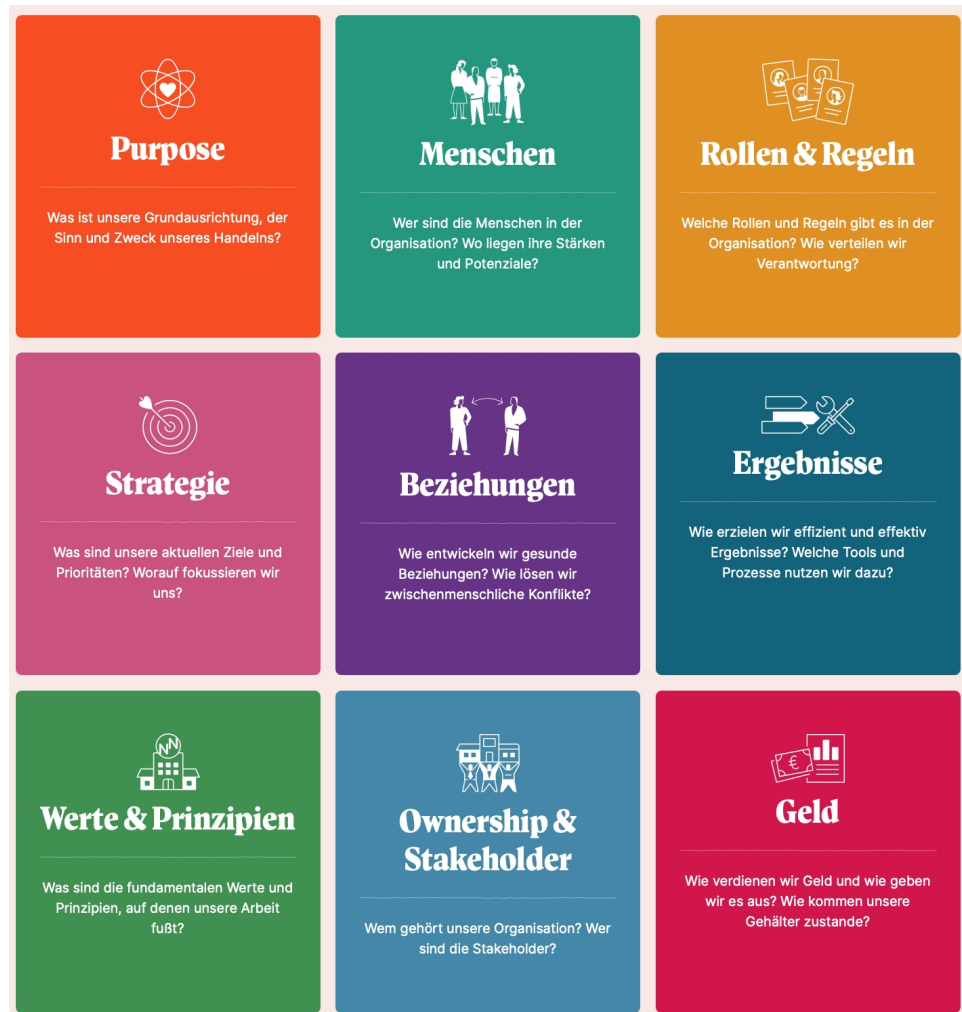
Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Bisher sind unsere Werte und Haltung von der Führung und der Ethik des Inhabers geprägt. Diese ist geprägt von den Grundsätzen ehrbarer Kaufleute, wie sie die IHK Berlin beschreibt: <https://www.ihk-berlin.de/politische-positionen-und-statistiken-channel/wirtschaft-und-gesellschaft/corporate-social-responsibility-csr-/ek-leitbild-3544576>

In 2021 erarbeiten und dokumentieren wir im Rahmen einer unternehmensWert:Mensch Beratung unsere Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen in Form einer 9-Felder-Matrix - wir nennen es das "GEMB Betriebs-Betriebssystem"



- Purpose: Was ist unsere Grundausrichtung, der Sinn und Zweck unseres Handelns?
- People: Wer sind die Menschen in der Organisation? Wo liegen ihre Stärken und Potenziale?
- Rollen & Regeln: Welche Rollen und Regeln gibt es in der Organisation? Wie verteilen wir Verantwortung?
- Strategie: Was sind unsere aktuellen Ziele und Prioritäten? Worauf fokussieren wir uns?
- Beziehungen: Wie entwickeln wir gesunde Beziehungen? Wie lösen wir zwischenmenschliche Konflikte?
- Ergebnisse: Wie erzielen wir effizient und effektiv Ergebnisse? Welche Tools und Prozesse nutzen wir dazu?
- Werte & Prinzipien: Was sind die fundamentalen Werte und Prinzipien, auf denen unsere Arbeit fußt?
- Ownership & Stakeholder: Wem gehört unsere Organisation? Wer sind die Stakeholder?
- Geld: Wie verdienen wir Geld und wie geben wir es aus? Wie kommen unsere Gehälter zustande?

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Ein auf Nachhaltigkeitsziele bezogenes Vergütungssystem liegt nicht vor und ist aktuell auch nicht angedacht. Unsere Mitarbeiterschaft inklusive der obersten Führungsebene erhalten ein Festgehalt und darüber hinaus eine Prämie, welche sich aus der Höhe des Erfüllungsgrades unternehmensbezogener Zielvorgaben ergibt.

Der Trend der Erreichung der Unternehmensziele inklusive der Nachhaltigkeitsziele wird in der GEMB Strategietagung und in Personalgesprächen besprochen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Wir sind nicht verpflichtet über unsere Vergütungspolitik und einkommensrelevante Leistungen an die Mitarbeiter und Gesellschafter zu berichten. Die Entscheidungen obliegen alleinig Herrn Kroehnert. Er ist sich jedoch bewusst, dass ungerechte oder nicht marktgerechte Vergütungen nicht nur eine erhebliche Beeinträchtigung für die Zufriedenheit und den Zusammenhalt der Mitarbeiterschaft bedeuten würde, sondern auch zu innerer oder tatsächlicher Kündigung führen kann. Er achtet daher sehr auf die Zufriedenheit und Fairness.

Nach Absprache gibt es für Mitarbeitende ein individuelles Anreizsystem aus Festvergütung und zielerreichungsabhängiger variabler Vergütung.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Das Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation ist zur Jahresgesamtvergütung der am niedrigsten bezahlten Person aktuell ca. 1:10.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Derzeit gibt es keinen definierten Prozess, wie GEMB ihre wichtigsten Anspruchsgruppen identifiziert. Vielmehr bauen wir dabei auf Erfahrungen und die Pflege relevanter Stakeholderbeziehungen.

Zu den wichtigsten identifizierten Stakeholdern zählen unsere Mitarbeiter, Kunden sowie Lieferanten von Emissionsrechten oder Betreiber von Klimaschutzprojekten. Außerdem versuchen wir vermehrt uns gesellschaftlich zu engagieren und weitere Kooperationen aufzubauen.

Transparente und regelmäßige Kommunikation sind für uns wichtige

Methoden, die Stakeholder an uns zu binden - sowohl im direkten Austausch als auch über soziale Medien oder interne Kommunikationstools. Das ermöglicht uns, Anpassungen und sich ändernde Bedürfnisse rechtzeitig zu ermitteln und Anpassungen vorzunehmen.

Der regelmäßige Austausch und die Kooperationen ermöglichen es uns, sich ändernde Bedürfnisse am Markt rechtzeitig zu erkennen und gegebenenfalls in unsere Nachhaltigkeitsstrategie einfließen zu lassen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

- i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
- ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Mit dem "[Emissionsbrief](#)" mit über 20 Beiträge im Berichtsjahr in Fachzeitschriften und Schulungen/Vorträgen äußern wir uns öffentlich zu relevanten Themen. Diese kostenlosen Informationen dienen der Information und Meinungsbildung rings um den verpflichtenden und freiwilligen Emissionsrechtehandel.

Eine Übersicht über die Themen und Anliegen ist auf unserer Homepage veröffentlicht: <https://www.emissionshaendler.com/de/produkte/emissionsbriefe/emissionsbriefe-2020>

Wichtige Themen und Anliegen werden an uns durch Mitarbeiter, Kunden, Regulierern, Zertifizierern und öffentlichem Diskurs herangetragen.

Alles in allem bekommen wir in vielfältiger Weise Ansichten zu unterschiedlichsten Aspekten des Klimaschutz und der Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks sowie einer regelkonformen Betriebsführung mit.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Wir bieten Dienstleistungen für den Emissionsrechtehandel und die CO₂e-Kompensation an. Die von uns angebotenen Dienstleistungen sind immaterieller Art, wir entwickeln oder produzieren nicht. Unser ökologischer und sozialer Fußabdruck ist Folge der Auswahl der Lieferanten und Projekte, die wir vermarkten und der Inverkehrbringung und Verwaltung von Leistungen, der Auswahl und Nutzung von Arbeitsmitteln sowie Nutzung der betrieblichen und öffentlichen Infrastruktur.

Da die Förderung von Nachhaltigkeit bei unseren Kunden unser Kerngeschäft ist, sind die sozialen und ökologischen Wirkungen unserer Dienstleistungen vielfältig. Dabei ist es unser Anspruch, Nachhaltigkeit bei unseren Kunden in den Unternehmensprozessen zu verankern und zum Teil der Unternehmensstrategie zu machen. Wir befähigen unsere Kunden, sich selbst in diesem Bereich weiterzuentwickeln und als Multiplikatoren im eigenen Arbeitsumfeld und ihrer Branche zu wirken.

Dabei streben wir ein ausgewogenes Kundenportfolio an: Durch die Klimaschutz-Beratung großer wie kleiner, öffentlicher wie privater, gewinnorientierter wie gemeinnütziger Unternehmen ermöglichen wir uns selbst ein Bild von den Nachhaltigkeitsaktivitäten, wie sie derzeit am Markt geleistet werden. Indem wir darüber hinaus Schulungen und Netzwerkveranstaltungen anbieten und selbst besuchen, halten wir uns und unsere Kundschaft über neueste Entwicklungen auf dem Laufenden bzw. berücksichtigen dies bei der Gestaltung unseres Angebots.

Unsere Kunden nehmen verpflichtet oder freiwillig am EU-Emissionsrechtehandel teil oder kompensieren die (noch) nicht-vermeidbaren CO₂e-Emissionen. Dies geschieht innerhalb der Regularien des EU-ETS und Klimaschutzprojekten zertifizierter Qualität wie Gold Standard oder VERRA, dessen tatsächlicher ökologischer und sozialer Wirkung wir uns versichern.

Die Weiterentwicklung und innovative Varianten unseres Angebots sind unverzichtbarer Teil unseres täglichen Lebens. Als Dienstleister nutzen wir unser aller Kreativität und Engagement.

Wir glauben durch die vor uns liegende Einführung eines systematischen Nachhaltigkeitsmanagement weitere Impulse zu bekommen.

Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen oder aufgrund von Geheimhaltungsverpflichtungen können wir derzeit keine näheren Auskünfte zu quantifizierbaren Daten geben. Das kann sich im Folgejahr ändern, wenn wir unsere Buchführung und Verabredungen dazu neu strukturiert haben.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Die Emissionsrechte, die bei uns erwerbbar sind und die Klimaschutzprojekte, in die man investieren kann, sind allesamt reglementierte CO₂e-Zertifikate wie z. B. EUA, aEUA. Bei freiwilligen Emissionszertifikaten wie VER und CER werden deren Umwelt- und Sozialfaktoren eingeschätzt, bewertet und nachverfolgt.

Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen oder aufgrund von Geheimhaltungsverpflichtungen können wir derzeit keine näheren Auskünfte zu quantifizierbaren Daten geben. Das kann sich im Folgejahr ändern, wenn wir unsere Buchführung und Verabredungen dazu neu strukturiert haben.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Als Berater und Dienstleister zu Umweltthemen haben wir die ökologischen Auswirkungen und die Inanspruchnahme diverser Ressourcenquellen stets im Fokus.

Die Leistungserbringung am Standort der GEMB führt hauptsächlich zu einem Ressourcenverbrauch von Strom, Wasser, Drucksystemen, Büroartikel und Verbrauchsmaterialien.

Unsere Nachhaltigkeitsleistungen kann nicht in allen Fällen quantitativ dargestellt werden, da wir noch über keine dafür geeignetes Berichtswesen/Controlling verfügen. Insofern berichtet wir derzeit qualitativ in bestmöglicher Näherung.

Das veränderte Nutzungsverhalten der Mitarbeitenden zugunsten einer verstärkten Nutzung der Bahn/ÖPNV sowie das Arbeiten auf Distanz (Home/Remote-Office) hat zu einem erkennbaren Trend in der Gesamtleistung der Firmenfahrzeuge und Büronutzung und somit zu einer Senkung der Schadstoffe geführt. Wir werden dieses Mobilitätsverhalten weiterhin aktiv fördern und so an einer weiteren Senkung arbeiten. Reisekostenabrechnungen geben uns dazu die notwendigen Daten.

Der überwiegende Teil unseres Papiers ist 80gr FSC-zertifiziert und bedrucktes Papier wird komplett als Schmierpapier nochmal verwendet und landet zuletzt im Altpapier zum Recycling, bzw. in der gesicherten Datentonne.

Fast alle unserer Möbel sind gebraucht und gekauft bei office4you.de. Damit unterstützen wir die Kreislaufwirtschaft.

In unserem Gewerbehof gibt es Ladesäulen, eine Gemeinschaftskantine, einen begrünten Dachgarten und vom Vermieter initiierte Konzepte gegenseitig Produkte/Dienste zu kaufen / verkaufen (er nennt das Dorfcharakter),

Natürlich nutzen wir die vorhandenen Entsorgungs- und Recyclingsysteme wie Sammelcontainer, Elektroschrott BSR, fachgerechte Entsorgung etc.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

In 2020 haben wir noch kein für eine derartige Berichterstattung geeignetes Controlling und Berichtswesen etabliert. Wir haben jedoch einzelne, teils durchaus wesentliche Ziele wie 100% Ökostrom umgesetzt und wollen in 2021 mit einem umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement unsere ökologischen und sozialen Wirkungen erfassen und publizieren. Hier unsere ersten Maßnahmen und Überlegungen dazu.

Als übergeordnetes Ziel haben wir eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen um jährlich 5 % ab dem Berichtsjahr 2021 festgeschrieben auf Basis des Umsatzes des Jahres 2021. Dafür sind folgende Einzelmaßnahmen geplant:

- Einführung eines geeigneten Tools zur Erfassung der Dienstreisen und den damit verbundenen Emissionen (pOM)
- Reduktion der Treibhausgasemissionen durch Dienstreisen (z.B. durch Verringerung von Fahrten, Nutzung von Videokonferenztechnik), Förderung der Elektromobilität (Hybrid ab 4/22)
- Wechsel zu Grünstrom vorhanden (Lichtblick)
- Erhalt des Anteils der nachhaltigen Verbrauchsgüter (Diese werden bereits ausschließlich mit Umweltsiegel und (wenn sinnvoll) Fairtrade-Siegel beschafft).

Ressourcenmanagement ist umgesetzt z.B. bei Druckerpapier und Toilettenpapier (Blauer Engel), Büromöbel (nachhaltig produzierte Büromöbel), Lebensmittel (Fairtrade, Bio).

Wie geben gerne weiter Werbegeschenke an unsere Kunden, die aber nach und

nach umgestellt werden auf Öko-Werbegeschenke (100% Baumwolle, Ökotex-Std 100 Deutschland) und nachhaltigen Versand.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
 - ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Eingesetzte Materialien:

Wir stellen unsere Produktinformationen und Zertifikate vorzugsweise und nahezu vollständig als digitale Dokumente bereit. In nur wenigen Fällen verpacken wir Nachweise der bezogenen Emissionsrechte und Klimaschutzprojekte in Form eines Aufstellers zur Verfügung, weil es damit mehr Aufmerksamkeit und Imagepflege erregt. Diese nicht-nachhaltige Verpackung und Präsentation machen wir durch künstliche Verteuerung weniger attraktiv.

Auch ein Teil unserer Werbe- und Weihnachtsgeschenke kann nachhaltiger verpackt und präsentiert werden. Wir werden dazu in 2021 Lösungen erarbeiten.

Eine Messung des Gewichts/Volumens der Materialien und den Anteil (nicht-) erneuerbarer Materialien haben wir bislang nicht gemessen und auch ein grobe Schätzung fällt schwer.

In 2021 erarbeiten wir im Team mit Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden Ideen und Maßnahmen, wie wir die Wirkung und den Nutzen der Verpackung erhalten können unter Verwendung nachhaltiger Materialien.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation
aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen,
einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation
aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen,
einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den
gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in
Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder
verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

a) und b) Der einzige Firmenwagen ist ein SUV Volvo XC60 Diesel mit einem Kraftstoffverbrauch in 2019 von 935,6 l Diesel auf 12.045 km, was einem Durchschnittsverbrauch von 7,76 l/100 km entspricht. In Berichtszeitraum 2020 fanden viele Fahrten mit ÖPNV/Bahn statt und manche Fahrt wurde durch Videokonferenzen vermieden. Der Kraftstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen reduzierte sich daher auf rund 500 l Diesel. Alles andere ist aus erneuerbaren Quellen oder wird spätestens ab dem Jahr 2022, wie bei Bahnfahrten - kompensiert und ist damit klimaneutral.

C) Stromverbrauch: Wir beziehen den Strom aus 100% erneuerbaren Quellen von Lichtblick. Der Verbrauch lag im Ablesezeitraum 21.09.2019-28.09.2020 bei ca. 3404 kWh plus 1600 kWh (Gesamt 5000 kWh) für die erste und zweite Bürofläche in der Etage. Wir haben keinen Kühl- oder

Dampfverbrauch. Heizenergieverbrauch: Die Abrechnung 2020 liegt noch nicht vor, aber coronabedingt dürfte der Verbrauch 20-25% weniger als in den Vorjahren liegen und somit bei den Heizkosten bei rund 400€ liegen.

D) wir verkaufen keine Energie

F) Wir beziehen uns auf die Betriebskostenabrechnung durch den Vermieter und die Abrechnung des Stromlieferanten Lichtblick 100% erneuerbare Energie

Unser Gewerbevermieter GSG setzt sich aktiv für die Energiewende in Berlin ein und bewirtschaftet ihren Immobilienbestand nachhaltig. Neben Blockheizkraftwerken und Ladesäulen für Elektrofahrzeuge verfügt GSG auch über eine der größten Photovoltaikanlagen in Berlin mit einer Gesamtleistung von ca. 6,4 MW.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Eine exakte Darstellung der Verringerung des Energieverbrauchs ist noch nicht möglich, da ist die Dokumentation dazu fehlt oder es einen unangemessen hohen Aufwand bedeuten würde, die Fakten nachzuvollziehen und belegbar zu machen. Daher bitten wir, sich mit einer Schätzung zufrieden zu geben.

Im Berichtsjahr haben die Corona-bedingten Verringerung der Geschäftsreisen und Fahrten ins Büro für eine Reduzierung des Verbrauchs fossiler Energie geführt. In 2021 wird auf Hybrid- oder elektrobetriebene Firmenfahrzeuge umgestellt und ab 2022 bekommen finanzieren wir zu 100€ ein ÖPNV-Firmenticket. Zudem werden wir eine CO₂e-Bilanz erstellen, nach weiteren Möglichkeiten der Verringerung von CO₂e-Emissionen Scope 1 und 2 suchen und nicht-vermeidbare Emissionen kompensieren.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden
Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des
Gesamt volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total
Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und
Annahmen.

Wir beziehen als Mieter nur Kaltwasser für Getränke, Kaltküche und Toilette. In
2018 waren es 42 m³ Frischwasser. Wir erzeugen Abwasser durch Nutzung
von Küche und Toilette in gleicher Höhe. In 2020 waren es coronabedingt ca.
20-25% weniger als in den Vorjahren.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen
sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung
des Abfalls.
- b.** Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der
Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden,
erforderlich sind.

Unser Abfall geht in die Entsorgung durch unseren Vermieter GSG. Dieser wird
als Gewerbemüll nach den üblichen Richtlinien entsorgt. Größere Pappemengen
oder Abfall bringen wir auch mal zu städtischen oder privaten
Entsorgungsbetrieben, damit eine sachgerechte Mülltrennung stattfindet.

Die GSG setzt sich aktiv für die Energiewende in Berlin ein und bewirtschaftet
ihren Immobilienbestand nachhaltig. Neben Blockheizkraftwerken und
Ladesäulen für Elektrofahrzeuge verfügt GSG auch über eine der größten
Photovoltaikanlagen in Berlin mit einer Gesamtleistung von ca. 6,4 MW.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen
entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf
basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele
zur Reduktion der Emissionen an.

Aktuell erfolgt keine systematische Erfassung dieser Kennzahlen.

Wir haben eine fehlende systematische Erfassung als Schwachstelle unserer
aktuellen Nachhaltigkeitsbestrebungen erkannt und daher in den strategischen
Zielen den Aufbau eines integrierten Managementsystems bis Ende 2022 inkl.
Kennzahlenerfassung und Auswertung beschlossen.

Für die unserem Kerngeschäft "Beratungsleistungen" direkt zuordenbaren
CO₂e-Emissionen werden wir so in der Lage sein, diese ab dem Jahr 2022
auszuweisen.

Entsprechende Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung der Organisation in
Bezug auf Nachhaltigkeit, aber auch in Bezug auf konkrete Emissionsreduktion,
werden wir gemäß unserer strategischen Ziele (siehe "3. Ziele") bis Ende 2022

identifiziert und etabliert haben. Um dies sicherzustellen, wird spätestens 2021 von uns ein/e Nachhaltigkeitsbeauftragte implementiert. Diese Person wird in entsprechenden World-Cafés mit der Belegschaft interaktiv an unterschiedlichen Themen der Nachhaltigkeit (ökologisch, sozial, ökonomisch) arbeiten und gemeinsam mit der Belegschaft Wirkungsfelder und Maßnahmen identifizieren, die dem Ausbau unserer Aktivitäten auch zur Senkung klimarelevanter Emissionen dienlich sein werden. Diese Maßnahmen werden dann in das integrierte Managementsystem überführt und nachgehalten.

Andere Arten von Treibhausgasen werden aufgrund der Branchenspezifik "Beratungsleistungen" nicht emittiert und können daher nicht ausgewiesen werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Unsere direkten THG-Emissionen entstehen nahezu vollständig durch Fahren eines Dieselfahrzeugs mit höchstens 4t CO₂e in 2020.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Unsere bezogenen Energien sind 1) Strom von Lichtblick, also 100% erneuerbare Energie ohne Emissionen und 2) Bezug von Wärme, dessen Emissionen bei ca 5t CO₂e in 2020 liegen.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.
- b.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- e.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- f.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Scope 3 betrachten wir derzeit nicht.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Coronabedingt und durch Änderung des Mobilitätsverhalten haben wir in 2020 20-25% weniger Energieverbrauch als üblich.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Als Unternehmen mit Sitz und Geschäftstätigkeit ausschließlich in Deutschland achten wir selbstverständlich das deutsche Recht und agieren stets mit Achtung aller Compliance relevanten Anforderungen. Weitere Ziele für die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten haben wir uns aufgrund der hohen Standards in Deutschlands nicht gesetzt. Bedingt durch unsere offene Kommunikation und einer Politik der „offenen Türen“ könnten eventuelle Verletzungen der Arbeitnehmerrechte direkt bei den Führungskräften oder der Geschäftsführung angesprochen werden. Entsprechende Vorfälle wurden nicht berichtet.

Wir sind überzeugt, dass Arbeit und Privatleben miteinander im Einklang stehen müssen, wenn wir unserem hohen Qualitätsanspruch gerecht werden wollen. Zufriedene Mitarbeitende, die an einem Strang ziehen, können Überzeugungen leidenschaftlich und ehrlich vertreten und Berge versetzen. Hohe Familienfreundlichkeit, flexible und selbst bestimmbare Arbeitszeiten und Orte inklusive Zeiten für mobiles Arbeiten, Weiterbildungsmöglichkeiten sind hier nur einige Aspekte.

Das bedeutendste Risiko in Bezug auf Arbeitnehmerrechte sind mögliche Überschreitung der zulässigen Arbeitszeiten durch unsere Dienstreisen. Aus diesem Grund werden die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Zuge der Mitarbeiterunterweisung über ihre Rechte informiert und z.B. auf die Möglichkeit der Hotelübernachtung vor oder nach einem Termin hingewiesen.

Hier ein paar wesentliche Maßnahmen zur Gewährleistung von Arbeitnehmerrechten:

- Wir nehmen auf die individuellen Bedürfnisse Ernst und achten auf Fairneß.
- Im Büro haben wir Erste-Hilfe-Kasten und sofern gewünscht und soweit möglich eine augen- und gemütschonende Beleuchtung, ergonomische

- Möbel und individuelle IT-Technik.
- Wir benutzen Tinte statt Toner und reduzieren so die Feinstaubbelastung.
 - Wir nutzen seit Corona einen Raumlufilter Trotec Tac V5.
 - Wir halten uns an die Corona-Eindämmungsmaßnahmen - FFP2 Masken bekommen die Mitarbeitenden geschenkt.
 - Unsere Räumlichkeiten sind diskriminierungs- und barrierefrei - bis auf die mieter eigene Toilette, die ist nicht für Rollstuhlfahrer geeignet; leicht erreichbar ist jedoch die barrierefreie Toilette der Gewerbeimmobilie.
 - Wir haben flexible Vertrauens-Arbeitszeiten.
 - Homeoffice ist möglich.
 - Wir sind tierfreudlich und unsere Vierbeiner dürfen am Büroleben teilnehmen (nach Absprache).

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Wir vermeiden Diskriminierung durch Achtsamkeit und Aufmerksamkeit im Team. Ziele oder eine Strategie zur Chancengerechtigkeit und Vielfalt im Unternehmen haben wir aufgrund der geringen Unternehmensgröße und der im Unternehmen gelebten offenen und freundlichen Kommunikationsweise nicht festgelegt.

Grundsätzlich hat aber jeder Mitarbeitende jederzeit die Möglichkeit, mit seinem direkten Vorgesetzten oder auch der Geschäftsführung über diese Themen zu sprechen und eventuelle Missstände anzusprechen. Berichte über Diskriminierungsfälle lagen, wie auch schon in den Vorjahren, nicht vor.

Unsere Mitarbeiter:innen werden außertariflich entlohnt. Der Lohn setzt sich aus einem Festgehalt und teilweise aus einer erfolgsabhängigen Prämie zusammen.

Nachhaltigkeitsziele sind insofern integriert, als dass unsere wirtschaftlichen und inhaltlichen Ziele sämtlich der Nachhaltigkeit dienen. Des Weiteren werden die noch final festzulegenden operativen Nachhaltigkeitsziele als integraler Bestandteil der Geschäftsstrategie definiert. Einzelnen Mitarbeitern ein eigenes CO₂e-Ziel zuzuordnen wäre nicht zweckdienlich, weil dann niemand mehr die Kunden bedienen wollte, die nicht per Bahn erreichbar sind.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird durch flexible Arbeitszeitmodelle ermöglicht. Im Grundsatz hat jede/r Mitarbeiter*in eine Jahresarbeitszeit, die erreicht werden soll. Diese Zeit kann relativ frei eingeteilt werden.

Die Auswahl neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder religiöser Zugehörigkeit der Bewerber.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Unser Ziel und die Grundlage unserer Dienstleistungen ist es, jederzeit einen Wissensvorsprung gegenüber unseren Kunden zu deren Nutzen zu haben. Darüber hinaus sind für einige Dienstleistungsangebote regelmäßige Fortbildungen gesetzlich vorgeschrieben oder für unerlässlich.

In 2020 gibt es nur freie Mitarbeiter. Für 2021 ist eine wesentliche Erweiterung des Personalstamms geplant mit mehreren Festangestellten in Voll- und Teilzeit sowie freie Mitarbeiter und strategische Partner und daher bereiten wir und auf eine systematische Personalverwaltung und Personalentwicklung vor.

Ab 2021 wollen wir in halbjährlichen Mitarbeitergesprächen den Entwicklungs- und Weiterbildungsbedarf der Beschäftigten erfassen und vereinbaren.

Eine erste Analyse tatsächlicher oder antizipierter Bedarfe führt zu folgenden Ergebnis:

- Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtfortbildungen, wird auch Wert gelegt auf Fortbildungen zur Verbesserung interner Kompetenzen und Soft Skills, Softwareanwendungen sowie Themen, die sich aus dem Dienstleistungsspektrum ergeben bzw. dieses weiterentwickeln.
- Unsere Mitarbeiter*innen profitieren sowohl von internen als auch externen Weiterbildungsangeboten. Wir setzen in hohem Maße auf Eigeninitiative, in der Regel wird jede relevante Weiterbildung gefördert. Auch unterjährig ist die Anmeldung zu sinnvollen Weiterbildungen nach Absprache möglich.

In 2021 wollen wir eine systematische Personalentwicklung mit Hilfe des Fördermittels unternehmensWert:Mensch zu folgenden Themen etablieren:

Führung und Arbeitskultur modernisieren

- Führung von autokratisch zu partizipativ weiter entwickeln
- Ermutigende Mitarbeitergespräche und Teamaufbau
- Umgang mit der Vielfalt fester und freier Mitarbeiter (Alter, Kompetenz, Herkunft)

Personalentwicklung

- Personalgespräche vorbereiten, durchführen und dokumentieren
- Karrierepfade definieren und begleiten (systematische Personalentwicklung)

Wissen und Risiken managen

- Kunden- und mitarbeiterorientiertes Nachhaltigkeitsmanagement aufbauen
- Wissenstransfer bei Vertretung und Personalwechsel sowie bei Weiterentwicklung
- Förderung von Mehrfach-Qualifikation
- Aufbau von Wissensspeichern

Arbeitsorganisation optimieren

- Delegation von Aufgaben und bessere Verteilung der Arbeitslast
- Flexible Arbeitszeitmodelle und effizientere Arbeitsprozesse
- Leistungsorientierte, variable Einkommenssysteme
- Auswahl und Aufbau eines neuen, virtuell nutzbaren IT-Systems auch um verteiltes, flexibles Arbeiten und Homeoffice zu ermöglichen bzw. professionell zu unterstützen.

Der Erfolg und die Kundenzufriedenheit sind abhängig vom Fachwissen und dem Engagement eines jeden Mitarbeitenden. Unser Geschäftserfolg ist von der tiefen Kenntnis und der dauerhaften Fortbildung in speziellen Themen des Emissionsrechtehandels und der CO₂-Kompensation abhängig. Geeignete Mitarbeiter:innen sind Mangelware und der Verlust eines bewährten Mitarbeiters ist ein Risiko für die Entwicklung, das wir in seinen möglichen negativen Auswirkungen begrenzen, indem zu jedes erfolgskritische Wissen mindestens bei einem weiteren Mitarbeiter abrufbar ist und wir attraktive Arbeitsbedingungen schaffen und auf Mitarbeiterzufriedenheit achten.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:**
- i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle

freiwillig berichten.

Es gab keine arbeitsbedingten Verletzungen oder Erkrankungen.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Wir investieren in Arbeits- und Betriebsmittel, die dem Gesundheitsschutz und der Arbeitssicherheit dienen. Beispielsweise in Sitzbälle, ergonomische Computermäuse, eine Corona-Luftreiniger, Tinte statt Toner, Erste-Hilfe-Kasten.

Ein spezifisches Verfahren der Mitarbeiterbeteiligung zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz haben wir nicht und halten wir für unseren kleinen Betrieb mit weniger als 5 festangestellten und ein paar freien Mitarbeitern für nicht notwendig.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

i. Geschlecht;

ii. Angestelltenkategorie.

Durchschnittlich verbringen Mitarbeiter:innen 5 Tage pro Jahr in Fortbildungen und wir investieren rund 3000 € pro Jahr unabhängig von Geschlecht oder Angestelltenkategorie.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
- i.** Geschlecht;
 - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
 - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).
- b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
- i.** Geschlecht;
 - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
 - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Wir haben keinerlei diskriminierende Kriterien bei der Personalauswahl und Personalförderung. Wir sind so vielfältig, wie es sich ergibt. Niemand bei uns hat Bedarf oder Anlass zu mehr Aktivitäten zum Thema Diversität.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
- i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
 - ii.** Umgesetzte Abhilfepäne;
 - iii.** Abhilfepäne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
 - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Wir hatten keine Diskriminierungsvorfälle.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Das Thema Menschenrechte spielt bei uns in erster Linie bei der Beschaffung eine besondere Rolle.

Unsere Beschaffungsrichtlinie gibt hierzu Vorgaben für Produkte aus fairem Handel, die auch Zwangs- und Kinderarbeit ausschließen. So wird gewährleistet, dass Menschenrechts- und Arbeitnehmerrechtskriterien geprüft werden. Ziel ist es, dass alle Lieferanten darauf überprüft werden. So kann der Nationale Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) unterstützt werden.

Ferner werden durch die Förderung und Verbreitung von ethisch orientierten Standards wie

- Gold Standard (for the Global Goals)
- VCS Standard (Verified Carbon Standard)
- CDM Standard (Clean Development Mechanism)

bei unseren Produkten für Kompensation von Emissionen, also Emissionszertifikate aus Klimaschutzprojekten, werden auch die Menschenrechte gestärkt.

Wir sehen durch die ergriffenen Maßnahmen keine Risiken für unsere Geschäftstätigkeit und haben keine weiteren Ziele für die Einhaltung der Menschenrechte.

Sofern wir bei unseren Lieferanten Missachtung der vereinbarten Leistungserbringung, Missbrauch oder Betrug feststellen, wird die Geschäftsbeziehung sofort gestoppt bis das Problem gehoben ist. Im Zweifel beenden wir die Zusammenarbeit.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Wir achten auf Einhaltung der Menschenrechte bei all unseren geschäftlichen Beziehungen. Wir bedenken und prüfen dies bei all unseren Vorhaben.

Das geschieht, indem wir ausschließlich Klimaschutzprojekte höchster ökologischer und sozialer Standards beziehen wie Gold Standard <https://registry.goldstandard.org>, VERRA <https://registry.verra.org/> oder CDM <https://cdm.unfccc.int>.

Zudem unterlassen wir die Vermarktung von Projekten, deren Integrität oder Permanenz oder die Berechnung der durch sie vermiedenen Emissionsmengen oder die zugrunde liegenden Absichten ihrer Betreiber zweifelhaft erscheinen. Dies prüfen wir durch eigene Recherchen und Überprüfungen.

Bei Verstößen oder auch hinreichendem Verdacht pausieren wir sofort die Geschäftsbeziehungen und beenden diese, wenn nicht umgehend Besserung in Aussicht ist.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Wir haben nur ein Büro als Geschäftssitz und Arbeitsstätte in bestens entwickelter Infrastruktur und deutscher Rechtsordnung.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte,
neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen
Kriterien bewertet wurden.

Die GEMB Gesellschaft für Emissionsmanagement und Beratung mbH tritt nicht
in den Vordergrund, ist aber Betreiber von zwei Geschäftsfeldern
- [Emissionshändler](#) für den verpflichtenden Emissionshandel und [Climate
Company](#) für den freiwilligen Emissionshandel und Investition in
Klimaschutzprojekte.

Die DNK Zertifizierung bezieht sich als auf GEMB und damit auf beide
Geschäftsgebiete. Wir übernehmen Verantwortung für Scope 1 und 2 und
wirken auch auf die gesamte Wertschöpfungskette ein, z.B. durch die
Bereitstellung von Gold Standard zertifizierten Klimaschutzprojekten mit
sozialer und ökologischer Wirkung.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der
Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft
wurden.

b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und
potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale
Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche
und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge
der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche
und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden
und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie
Gründe für diese Entscheidung.

Die GEMB Gesellschaft für Emissionsmanagement und Beratung mbH tritt nicht
in den Vordergrund, ist aber Betreiber von zwei Geschäftsfeldern
- [Emissionshändler](#) für den verpflichtenden Emissionshandel und [Climate
Company](#)

[Company](#) für den freiwilligen Emissionshandel und Investition in Klimaschutzprojekte.

Die DNK Zertifizierung bezieht sich als auf GEMB und damit auf beide Geschäftsgebiete. Wir übernehmen Verantwortung für Scope 1 und 2 und wirken auch auf die gesamte Wertschöpfungskette ein, z.B. durch die Bereitstellung von [Gold Standard](#) oder [VERRA](#)-registrierten Klimaschutzprojekten mit nachgewiesener sozialer und ökologischer Wirkung.

Bei Klimaschutzprojekten nach dem Gold Standard zu auch menschenrechtliche Aspekte Gegenstand der Prüfung uns einsehbar im öffentlich zugänglichen Register: <https://registry.goldstandard.org/projects?q=&page=1>

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die Förderung nachhaltiger Entwicklung ist ein Eckpfeiler der Unternehmenskultur und zentrales Element der Dienstleistungen der GEMB. Somit sehen wir unsere Kernkompetenz als Nachhaltigkeitsexperten als einen relevanten Beitrag zum Gemeinwesen an.

Über folgende Arten fördern wir nachhaltige Entwicklung über unsere klassische Honorartätigkeit hinaus:

- Die GEMB unterstützt pro-bono den wissenschaftlichen Nachwuchs durch Unterstützung von Bachelor- und Masterarbeiten zu Nachhaltigkeitsthemen durch Interviews und Bereitstellung von sachdienlichen Informationen.
- Weiterhin unterstützen wir die Kinderkrebsstiftung Unicef und ähnliche Sozialeinrichtungen im Zuge unserer Weihnachtsgrüße und -geschenke an Kunden und Partner.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

i. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;

ii. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;

iii. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Wir sind zur Offenlegung von ausgeschütteten Werten nicht verpflichtet.
Ausschüttungen finden im ethisch und rechtlich vertretbarem Umfang statt.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die GEMB ist wegen ihrer wirtschaftlichen Interessen sowie den gesellschaftlichen Aktivitäten an laufenden Gesetzgebungen und politischen Gegebenheiten interessiert, insbesondere auch im Rahmen von Vorgaben zum Klimaschutz.

Wir unterstützen durch Know-how und auch mal einer Spende die politische Arbeit oder auch die dem Gemeinwohl dienliche Arbeit von Parteien und NGOs. Im Berichtszeitraum gaben wir

- 20.000 € an die Partie Die Grünen;
- 20.000 € an Nanocontrol <https://www.nano-control.org>.

Mitgliedschaften bestehen bei bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) und dem BVEK.

Wir sind im Vorstand des Branchenverband BVEK e.V.. Der Bundesverband Emissionshandel- und Klimaschutz sieht seine Aufgabe in der informativen Darstellung und Mitgestaltung eines aktiven Klimaschutzes. Das Ziel ist, gemeinsam mit allen gesellschaftlichen Akteuren eine massive Absenkung der Treibhausgasemissionen in Deutschland und in der EU bis 2030 zu erreichen.

Im Rahmen von Verbandsanhörungen nehmen wir Teil am Prozess der EU-Gesetzgebung und auch nationaler Gesetzgebung wie dem BEHG - Gesetz über einen nationalen Zertifikatehandel für Brennstoffemissionen (Brennstoffemissionshandelsgesetz).

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

- 20.000 € an die Partie Die Grünen;
- 20.000 € an Nanocontrol <https://www.nano-control.org>.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Verantwortlich für gesetz- und richtlinienkonformes Verhalten ist der geschäftsführende Gesellschafter Michael Kroehnert und jeder Mitarbeiter im Rahmen der ihm zugeordneten Aufgaben.

Aus unserer Geschäftstätigkeit bzw. unseren Geschäftsbeziehungen ergeben sich keine negativen Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Ein Mitarbeiter ist Schwarzgeldbeauftragter und überprüft die Einhaltung des Transparenzgesetz, dessen Bestimmungen auf der Homepage der IHK Berlin erläutert sind: <https://www.ihk-berlin.de/service-und-beratung/recht-und-steuern/gewerberecht/aenderungen-im-geldwaeschegesetz-3819926>

Wir haben am Umsatzsteuerbetrug im Gegensatz zu vielen Mitbewerbern nicht teilgenommen und Behörden und Strafverfolger unterstützt, dass Steuerkarussell im Emissionsrechtehandel aufzudecken, siehe <https://de.wikipedia.org/wiki/Karussellgeschäft>.

Wir tragen zur Integrität des EU-ETS bei durch investigative Recherche zu Compliance-Verweigerern bei, nehmen Stellung dazu in Veröffentlichungen und Interviews und melden Verstöße an die zuständigen Behörden.

Herr Kroehnert überprüft die Regeltreue laufend im Rahmen der Arbeitsbesprechungen und durch Inspektion der Arbeit und Leistungen.

Bisher hatten wir keine Regelverstöße zu verzeichnen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Wir verfügen über eine interne Risiko-Richtlinie zu Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.

Wir kennen unsere Kunden durch unsere langjährigen Geschäftsbeziehungen. Neue mögliche Kundenbeziehungen bewerten wir auf Basis unserer Erfahrung. Unternehmen wie Stadtwerke und langjährig ansässige Industriebetriebe die im EU-Register des europäischen Emissionshandels aufgeführt werden, können ohne tiefere Prüfung unsere Kunden werden. Handelsgesellschaften und Privatpersonen durchlaufen bei uns einen "KYC know your customer" Prozess. Im Zweifel gehen wir Hinweise bezüglich einer möglichen Gefahr zu Korruption und Schwarzgeldwäsche aktiv nach.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Es gab und gibt keinerlei Korruptionsvorfälle.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen
und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund
von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im
sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren
vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der
Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze
Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre
Sanktionen auferlegt wurden.

Es gab und gibt keinerlei Verfahren wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und
Vorschriften.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.